



DRIVING EMBEDDED EXCELLENCE

ETAS ES620.1
Thermo-Modul
Benutzerhandbuch

Copyright

Die Angaben in diesem Schriftstück dürfen nicht ohne gesonderte Mitteilung der ETAS GmbH geändert werden. Des Weiteren geht die ETAS GmbH mit diesem Schriftstück keine weiteren Verpflichtungen ein. Die darin dargestellte Software wird auf Basis eines allgemeinen Lizenzvertrages oder einer Einzellizenz geliefert. Benutzung und Vervielfältigung ist nur in Übereinstimmung mit den vertraglichen Abmachungen gestattet.

Unter keinen Umständen darf ein Teil dieser Veröffentlichung in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der ETAS GmbH kopiert, vervielfältigt, in einem Retrievalsystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

© **Copyright 2021** ETAS GmbH, Stuttgart

Die verwendeten Bezeichnungen und Namen sind Warenzeichen oder Handelsnamen ihrer entsprechenden Eigentümer.

ES620.1 - Benutzerhandbuch R09 DE - 05.2021

Inhalt

1	Über dieses Dokument	5
1.1	Klassifizierung von Warnhinweisen	5
1.2	Darstellung von Handlungsanweisungen	5
1.3	Typografische Konventionen	6
1.4	Darstellung unterstützender Informationen	6
2	Grundlegende Sicherheitshinweise	7
2.1	Allgemeine Sicherheitsinformationen	7
2.2	Anforderungen an die Benutzer und Pflichten des Betreibers	7
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3	Hardwarebeschreibung	12
3.1	ES600 Messmodule	12
3.2	ES620.1 Thermo-Modul	13
3.2.1	Übersicht	13
3.2.2	Eigenschaften	14
3.3	Lieferumfang	15
3.4	Gehäuse	15
3.5	Anschlüsse und Anzeigen	15
3.5.1	Frontseite	16
3.5.2	Rückseite	17
3.6	Messfehler	18
4	Inbetriebnahme	20
4.1	Montage und Verblockung	20
4.1.1	Allgemeine Einbauempfehlungen	20
4.1.2	Modul auf einem Trägersystem fixieren	20
4.1.3	Mehrere Module mechanisch verbinden	21
4.2	Verkabelung	22
4.3	Konfiguration	24
4.4	Kalibrierung	24
5	Technische Daten	25
5.1	Allgemeine Daten	25
5.1.1	Kennzeichnungen auf dem Produkt	25
5.1.2	Erfüllte Standards und Normen	26
5.1.3	Umgebungsbedingungen	26
5.1.4	Wartung des Produkts	26
5.1.5	Reinigung des Produkts	26
5.1.6	Mechanische Daten	26
5.2	RoHS-Konformität	27
5.3	CE-Konformität	27
5.4	UKCA-Konformität	27
5.5	KCC-Konformität	27

5.6	Produktrücknahme und Recycling	27
5.7	Verwendung von Open Source Software	28
5.8	Systemvoraussetzungen	28
5.8.1	Hardware	28
5.8.2	Software	29
5.9	Elektrische Daten	29
5.9.1	Spannungsversorgung	29
5.9.2	Host-Schnittstelle	29
5.9.3	Thermoelement-Eingänge	30
5.10	Anschlussbelegung	31
5.10.1	Thermoelement-Eingänge	31
5.10.2	Ethernet-Schnittstelle, Stromversorgung	31
5.10.3	Externe Anzeige	32
6	Kabel und Zubehör	33
6.1	Y-Kabel (ES620.1 im Stand-alone Betrieb)	33
6.1.1	CBEP110	33
6.1.2	CBEP1105	33
6.1.3	CBEP120	34
6.1.4	CBEP1205	34
6.2	Verbindungskabel zur ES600.1	34
6.2.1	CBE130 (Kabel gerade)	34
6.2.2	CBE140 (Kabel abgewinkelt)	35
7	Bestellinformationen	36
7.1	ES620.1	36
7.2	Zubehör	36
7.2.1	Kalibrierung	37
8	Konfiguration	38
9	Kontaktinformationen	39
	Abbildungsverzeichnis	40
	Index	41

1 Über dieses Dokument

1.1 Klassifizierung von Warnhinweisen

Die hier verwendeten Warnhinweise warnen vor Gefahren, die zu Personen- oder Sachschäden führen können:



GEFAHR

kennzeichnet eine gefährliche Situation mit hohem Risiko, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

kennzeichnet eine gefährliche Situation mit mittlerem Risiko, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

kennzeichnet eine gefährliche Situation mit geringem Risiko, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

kennzeichnet eine Situation, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

1.2 Darstellung von Handlungsanweisungen

Das zu erreichende Ziel wird in der Überschrift definiert. Die dafür notwendigen Handlungsschritte werden in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung aufgeführt:

Zieldefinition

1. Schritt 1
2. Schritt 2
3. Schritt 3
- > Resultat

1.3 Typografische Konventionen

Hardware

Fett	Menübefehle, Schaltflächen, Beschriftungen am Produkt
<i>Kursiv</i>	Inhaltliche Hervorhebungen und neu eingeführte Begriffe

1.4 Darstellung unterstützender Informationen



INFO

Beinhaltet zusätzliche unterstützende Informationen.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Allgemeine Sicherheitsinformationen 7
- Anforderungen an die Benutzer und Pflichten des Betreibers 7
- Bestimmungsgemäße Verwendung 7

2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen

Bitte beachten Sie den Produkt-Sicherheitshinweis („ETAS Safety Advice“) und die nachfolgenden Sicherheitshinweise, um gesundheitliche Beeinträchtigungen oder Schäden am Gerät zu vermeiden.

INFO

Lesen Sie die zum Produkt gehörende Dokumentation (Product Safety Advice und dieses Benutzerhandbuch) vor der Inbetriebnahme sorgfältig.

Die ETAS GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch und durch Nichteinhaltung der Sicherheitsvorkehrungen entstanden sind.

2.2 Anforderungen an die Benutzer und Pflichten des Betreibers

Montieren, bedienen und warten Sie das Produkt nur, wenn Sie über die erforderliche Qualifikation und Erfahrung für dieses Produkt verfügen. Fehlerhafte Nutzung oder Nutzung durch Anwender ohne ausreichende Qualifikation kann zu Schaden an Leben bzw. Gesundheit oder Eigentum führen.

Die Sicherheit von Systemen, die das Produkt verwenden, liegt in der Verantwortung des Systemintegrators.

Allgemeine Arbeitssicherheit

Die bestehenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung sind einzuhalten. Beim Einsatz dieses Produktes müssen alle geltenden Vorschriften und Gesetze in Bezug auf den Betrieb beachtet werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Einsatzbereich des Produkts

Dieses Produkt wurde für Anwendungen im Automotive-Bereich entwickelt und freigegeben. Das Modul ist für den Einsatz in Innenräumen, in der Fahrgastzelle oder im Kofferraum von Fahrzeugen geeignet. Das Modul ist nicht für den Einbau im Motorraum und ähnlichen Umgebungen geeignet. Für eine Benutzung in anderen Anwendungsfeldern wenden Sie sich bitte an Ihren ETAS-Kontaktpartner.

Anforderungen an den technischen Zustand des Produktes

Das Produkt entspricht dem Stand der Technik sowie den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der zum Produkt gehörenden Dokumentation betrieben werden. Wird das Produkt nicht bestimmungsgemäß eingesetzt, kann der Schutz des Produktes beeinträchtigt werden.

Anforderungen an den Betrieb

- Verwenden Sie das Produkt nur entsprechend den Spezifikationen im zugehörigen Benutzerhandbuch. Bei abweichender Nutzung ist die Produktsicherheit nicht gewährleistet.



GEFAHR

Thermoelemente dürfen nicht auf spannungsführenden Teilen angebracht werden!

- Beachten Sie die Anforderungen an die Umgebungsbedingungen.
- Verwenden Sie das Produkt nicht in nasser oder feuchter Umgebung.
- Verwenden Sie das Produkt nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.

Elektrosicherheit und Stromversorgung

- Beachten Sie die am Einsatzort geltenden Vorschriften zur Elektrosicherheit sowie die Gesetze und Vorschriften zur Arbeitssicherheit!
- Schließen Sie an die Anschlüsse des Moduls nur Stromkreise mit Sicherheitskleinspannung gemäß EN 61140 (Schutzklasse III) an.
- Sorgen Sie für die Einhaltung der Anschluss- und Einstellwerte (siehe Informationen im Kapitel „Technische Daten“).
- Legen Sie keine Spannungen an die Anschlüsse des Moduls an, die nicht den Spezifikationen des jeweiligen Anschlusses entsprechen.

Stromversorgung

- Die Stromversorgung für das Produkt muss sicher von der Netzspannung getrennt sein. Verwenden Sie z.B. eine Fahrzeugbatterie oder eine geeignete Laborstromversorgung.
- Verwenden Sie nur Laborstromversorgungen mit doppeltem Schutz zum Versorgungsnetz (mit doppelter Isolation/ mit verstärkter Isolation (DI/ RI)).
- Die Laborstromversorgung muss für eine Einsatzhöhe von 5000 m und für eine Umgebungstemperatur bis zu 70 °C zugelassen sein.
- Bei Normal-Betrieb der Module sowie bei sehr langem Standby-Betrieb ist ein Entleeren der Fahrzeugbatterie möglich.

Anschluss an die Stromversorgung

- Das Stromversorgungskabel darf nicht direkt, sondern nur über eine Absicherung von maximal 20 A an die Fahrzeugbatterie oder die Laborstromversorgung angeschlossen werden.
- Sorgen Sie für die leichte Erreichbarkeit der Anschlüsse der Laborstromversorgung, der Stromversorgung am Modul und der Fahrzeugbatterie!
- Verlegen Sie das Stromversorgungskabel so, dass es gegen Abrieb, Beschädigungen, Verformung und Knicken geschützt ist. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Stromversorgungskabel!



GEFAHR

Gefährliche elektrische Spannung!

Verbinden Sie das Stromversorgungskabel nur mit einer geeigneten Fahrzeugbatterie oder mit einer geeigneten Laborstromversorgung! Der Anschluss an Netzsteckdosen ist untersagt!

Um ein versehentliches Einstecken in Netzsteckdosen zu verhindern, empfiehlt ETAS, in Bereichen mit Netzsteckdosen die Stromversorgungskabel mit Sicherheits-Bananenstecker einzusetzen.

Modul spannungsfrei schalten

Das Modul hat keinen Betriebsspannungsschalter. Das Modul kann wie folgt spannungsfrei geschaltet werden:

- Trennen der Kabel von den Messeingängen
und
- Trennen des Moduls von der Stromversorgung
 - Trennen des Moduls von der Laborstromversorgung
Trennvorrichtung ist der Laborstecker des Stromversorgungskabels oder der Stecker des Stromversorgungskabels am Anschluss des Moduls
oder
 - Trennen des Moduls von der Fahrzeugbatterie
Trennvorrichtung ist der Laborstecker des Stromversorgungskabels oder der Stecker des Stromversorgungskabels am Anschluss des Moduls
oder
 - Abklemmen der Fahrzeugbatterie.

Zugelassene Kabel

- Verwenden Sie an den Anschlüssen des Moduls ausschließlich ETAS-Kabel!
- Halten Sie die maximal zulässigen Kabellängen ein!
- Verwenden Sie keine beschädigten Kabel! Kabel dürfen nur von ETAS repariert werden!
- Verbinden Sie einen Stecker niemals mit Gewalt mit einem Anschluss. Achten Sie darauf, dass sich keine Verunreinigungen im und am Anschluss befinden, dass der Stecker zum Anschluss passt und dass Sie die Stecker korrekt mit dem Anschluss ausgerichtet haben.

Anforderungen an den Aufstellungsort

- Stellen Sie das Modul oder den Modulstapel auf einen glatten, ebenen und festen Untergrund.
- Das Modul oder der Modulstapel müssen immer sicher befestigt werden.

Fixieren der Module auf einem Trägersystem

- Beachten Sie bei der Auswahl des Trägersystems die statischen und dynamischen Kräfte, die durch das Modul oder den Modulstapel am Trägersystem entstehen können.

Anforderung an die Belüftung

- Halten Sie das Modul von Wärmequellen fern und schützen Sie es vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Der Freiraum über und hinter dem Modul muss so gewählt werden, dass eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.

Zusammenbau (Verblocken) der Module

- Vor dem Zusammenbau (Verblocken) oder vor dem Auftrennen eines Modulstapels müssen die Module entweder von der Versorgungsspannung getrennt werden oder sie müssen sich in der Betriebsart Standby befinden.

Transport

- Stapeln und verbinden Sie die Module erst am Ort der Inbetriebnahme!
- Transportieren Sie die Module nicht am Kabel des Moduls oder an anderen Kabeln.

Wartung

Das Produkt ist wartungsfrei.

Reparatur

Sollte eine Reparatur eines ETAS Hardware-Produktes erforderlich sein, schicken Sie das Produkt an ETAS.

Reinigung des Modulgehäuses

- Verwenden Sie ein trockenes oder leicht angefeuchtetes, weiches, fusselfreies Tuch zum Reinigen des Modulgehäuses.
- Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel oder Scheuermittel, die das Gehäuse beschädigen könnten.
- Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das Gehäuse eindringt. Sprühen Sie Reiniger niemals direkt auf das Modul.

Umgebungsbedingungen

Das Gehäuse und die Anschlüsse des Moduls sowie die Steckverbinder der Kabel entsprechen der Schutzart IP20.

Öffnen des Moduls



VORSICHT

Beschädigung des Moduls und Verlust der Eigenschaften nach IP20!

Öffnen oder verändern Sie das Modulgehäuse nicht!

Arbeiten am Modulgehäuse dürfen nur von ETAS ausgeführt werden.

Potentialausgleich



VORSICHT

Potentialausgleich im Fahrzeug über den Schirm der Anschlusskabel der Module möglich!

Montieren Sie die Module nur an Orte mit gleichem elektrischen Potential oder isolieren Sie die Module vom Montageort.

Verkabelung

Ausführliche Informationen zur Verkabelung finden Sie im Benutzerhandbuch des Moduls.

3 Hardwarebeschreibung

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- ES600 Messmodule 12
- ES620.1 Thermo-Modul 13
- Lieferumfang 15
- Gehäuse 15
- Anschlüsse und Anzeigen 15
- Messfehler 18

3.1 ES600 Messmodule

Die Baureihe ES6xx umfasst eine Reihe moderner und leistungsfähiger Datenerfassungs- und Schnittstellen-Module. Alle Module sind für rauhe Umgebungsbedingungen konzipiert und daher für den Einsatz in Kraftfahrzeugen bestens geeignet. Dies betrifft sowohl die Gehäuse der ES6xx-Baureihe als auch alle Kabelverbindungen. Zur Fahrzeugtauglichkeit tragen ein weiter Umgebungstemperatur- und Versorgungsspannungsbereich bei.

Die kompakten und stabilen Gehäuse der ES6xx-Baureihe ermöglichen eine einfache Unterbringung auch bei schwierigen Einbauverhältnissen. Durch den Einbau nahe an der Signalquelle werden lange Signalleitungen und damit eine Verfälschung des Messsignals vermieden. Die Gehäuse der ES6xx-Baureihe lassen sich einfach zu größeren Blöcken zusammenfassen.

Die Datenerfassungsmodule erlauben eine hohe Abtastrate bei gleichzeitiger hoher Auflösung und Genauigkeit. Die Genauigkeit wird über den gesamten Umgebungstemperaturbereich garantiert.

Die Schnittstellen-Module stellen die Verbindung zum CAN-Bus, zur Diagnose-schnittstelle und zu verschiedenen ETK her.

Jedes Modul ist mit einer leistungsfähigen Ethernet-Schnittstelle ausgerüstet, die den schnellen Datenaustausch mit dem Host-PC gewährleistet.

Ein Netzwerkmodul erlaubt den Anschluß mehrerer Datenerfassungs- und Schnittstellen-Module an eine Ethernet-Schnittstelle des Host-PC. Dieses Netzwerkmodul gewährleistet weiterhin eine gleichzeitige Abtastung aller Datenerfassungskanäle – auch in größeren Modulverbunden. Das periodische Synchronisationssignal wird den Ethernet-Signalen überlagert ohne die Datenübertragung zu beeinträchtigen. Eine Phasenverschiebung der einzelnen Signale gegeneinander ist damit sicher ausgeschlossen, auch wenn die Messwerte von verschiedenen Modulen erfasst werden.

Alle Module der ES6xx-Baureihe verfügen über eine automatische Stromsparfunktion. Die Module sind dazu mit einem Link-Signal-Detektor ausgerüstet, der direkt von der Ethernet-Schnittstelle gesteuert wird. Sobald ein an das ES620.1 angeschlossenes Gerät über die Ethernet-Schnittstelle Link-Signale sendet, wird das Modul aus dem extrem stromsparenden Bereitschaftsmodus aufge- weckt und dadurch betriebsbereit. Werden keine Link-Signale mehr empfan- gen, schaltet das ES620.1 nach einiger Zeit automatisch in den Bereitschaftsmodus um.

i INFO

Die ES620.1 wechselt nur dann aus dem stromsparenden Bereitschafts- modus in den Betriebszustand, wenn es über die Ethernet-Schnittstelle Link- Impulse empfängt. Damit ein angeschlossener PC Link-Impulse sendet, muss dessen Ethernetadapter entsprechend konfiguriert sein. Eine Daten- übertragung über die Ethernet-Schnittstelle schaltet die ES620.1 automa- tisch in den Betriebszustand.

Die Konfiguration der Module erfolgt über die grafische Benutzeroberfläche Ihrer INCA Software. INCA stellt Ihnen ebenfalls die Funktionalität zur Datener- fassung und Auswertung der Daten zur Verfügung.

3.2 ES620.1 Thermo-Modul

3.2.1 Übersicht

Das Modul ES620 dient zur Erfassung von Temperaturen mittels Thermo- ele- menten. Es stehen Ihnen 16 Kanäle für die Temperaturmessung mittels Ther- moelementen zur Verfügung.

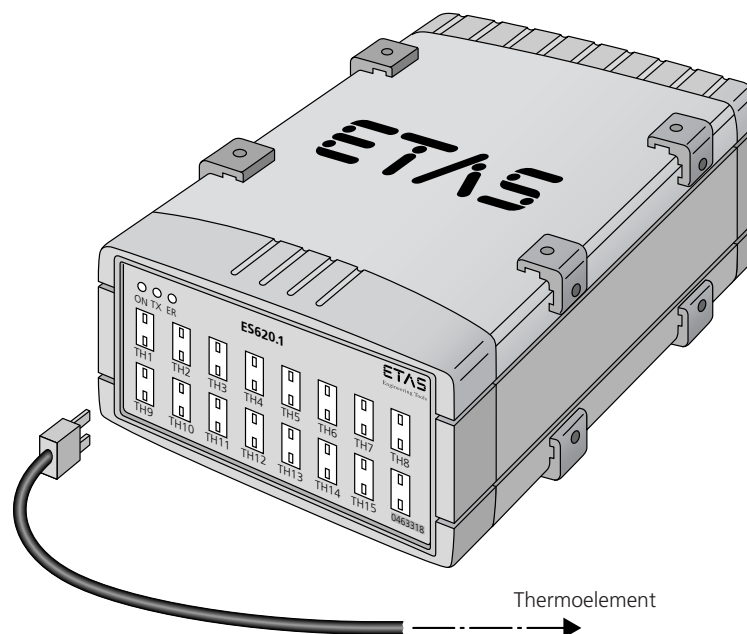


Abb. 3-1 ES620.1 Thermo-Modul

Die Thermoelementkanäle haben eine Auflösung von 21 Bit. Sie können Thermoelemente der Typen B, E, J, K, N, R, S und T einsetzen. Der maximale Messbereich beträgt -210 °C bis $+1820\text{ °C}$. Jeder Thermoelementkanal besitzt eine Kaltstellenkompensation direkt im Steckverbinder. Die Genauigkeit wird daher auch bei ungleichmäßiger Gehäuseerwärmung gewährleistet. Die Thermoelemente sind voneinander und von der Gerätemasse galvanisch getrennt.

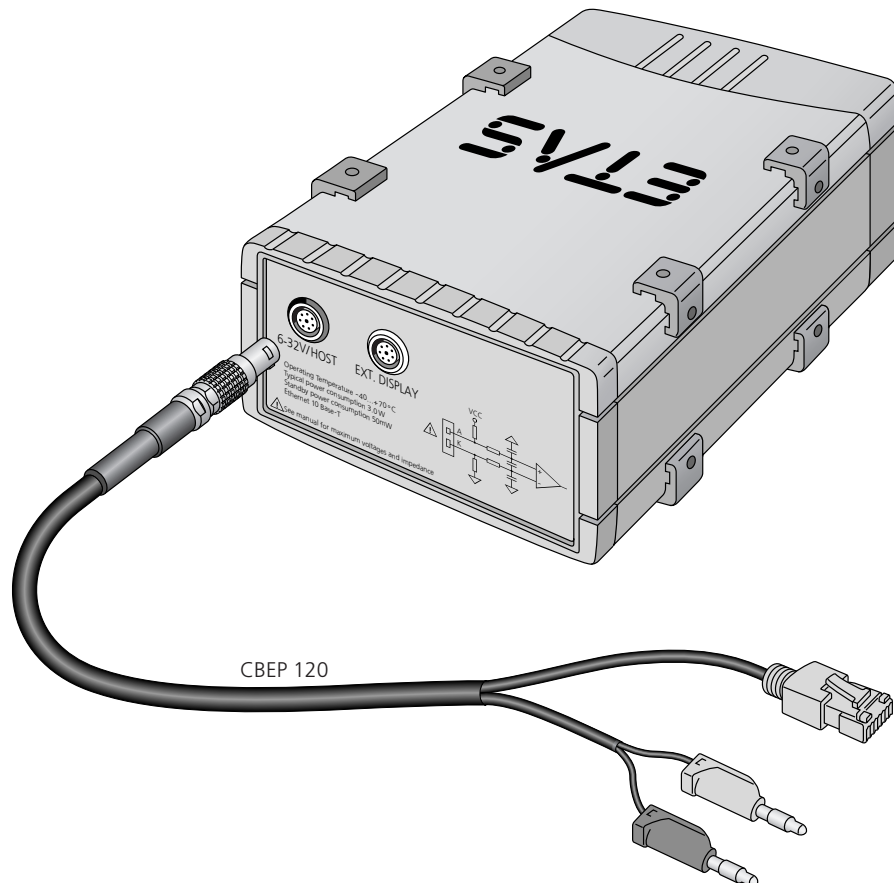


Abb. 3-2 ES620.1 Thermo-Modul Geräterückseite

3.2.2 Eigenschaften

Die wichtigsten Eigenschaften des ES620 im Überblick:

- 16 galvanisch getrennte Messkanäle für Thermoelemente
- Messbereich von -210 °C bis $+1820\text{ °C}$ (abhängig vom Thermoelement-Typ)
- Galvanische Trennung der Messkanäle untereinander und von der Versorgungsspannung
- Einstellbare Erfassungsrate pro Kanal
- Parametrierbare Softwarefilter zur Signalglättung mit adaptiver Grenzfrequenz
- Hohe Auflösung
- Datentransfer über Ethernet
- Synchroner Datenerfassung

- Automatische Stromsparfunktion (Bereitschaftsmodus)
- Stabiles und funktionales Metallgehäuse
- Teil der ETAS Tool Suite – unterstützt durch INCA

Die vollständigen technischen Daten zum ES620.1 finden Sie im Kapitel "Technische Daten" auf Seite 25.

3.3 Lieferumfang

Das ES620.1 Thermo-Modul ist in zwei Liefervarianten erhältlich:

- Die Liefervariante „ES620.1“ enthält folgende Teile:
 - das ES620.1 Thermo-Modul
 - ein kombiniertes Ethernet- und Stromversorgungskabel CBEP110-2
 - vier T-Verbinder zur Aneinanderreihung der Gehäuse
- Die Liefervariante „ES620.1-SCB“ enthält folgende Teile:
 - das ES620.1 Thermo-Modul
 - vier T-Verbinder zur Aneinanderreihung der Gehäuse

Weitere Anschlußkabel zur Verbindung mit den Messwertaufnehmern und Verlängerungskabel können separat von der ETAS bezogen werden. Eine Liste des verfügbaren Zubehörs und dessen Bestellbezeichnung finden Sie im Kapitel "Bestellinformationen" auf Seite 36 dieses Handbuchs oder im ETAS Produktkatalog.

Bitte überprüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres ES620.1, ob das Gerät mit allen erforderlichen Teilen und Kabeln geliefert wurde.

3.4 Gehäuse

Für die ES620.1 wird ein Gehäuse mit Anschlüssen auf der Gerätefrontseite und der Geräterückseite verwendet. Das robuste Metallgehäuse der ES620.1 ist mit rutschfesten Kunststofffüßen ausgestattet.

Das Modul ist für die Unterbringung in Fahrzeug oder Labor konzipiert. Es kann zur Fixierung ohne großen Aufwand an ein Trägersystem angeschraubt werden. Die Gehäuse dieser Gerätefamilie können außerdem schnell und einfach miteinander verbunden werden (siehe Kapitel 4.1 auf Seite 20).

3.5 Anschlüsse und Anzeigen

Die ES620.1 besitzt drei Anzeigelemente (LEDs), sechzehn Anschlüsse für Sensoren und Messwertaufnehmer, einen kombinierten Ethernet- und Stromversorgungsanschluss sowie einen Anschluss für eine externe Anzeige.

3.5.1 Frontseite



Abb. 3-3 ES620.1 Gerätevorderseite

Anschlüsse

Die 16 Anschlüsse TH1 bis TH16 für die Thermoelemente finden Sie auf der Gerätevorderseite. Alle Sensor- und Messwertnehmeranschlüsse sind gegeneinander und gegen die Gerätemasse galvanisch isoliert.






GEFAHR

Thermoelemente dürfen nicht auf spannungsführenden Teilen angebracht werden!

Anzeigeelemente

Die drei Anzeigeelemente (Leuchtdioden) finden Sie in der linken oberen Ecke auf der Gerätevorderseite. Sie zeigen folgende Betriebszustände der ES620.1 an:

Anzeigeelement	Anzeige	Betriebszustand
ON	grün	Das Gerät ist eingeschaltet.
	grün blinkend	Das Gerät ist im Wartezustand.
	 grün, pulsierend, abwechselnde Helligkeit	Synchronisation mit dem ES600.
TX	gelb	Verbindung zum Host.
	gelb blinkend	Datenübertragung.

Anzeigeelement	Anzeige	Betriebszustand
ER	rot (Dauer > 5s)	Ein Fehler ist aufgetreten. Die Messgenauigkeit liegt möglicherweise außerhalb der Spezifikation. Senden Sie das Gerät zur Überprüfung an ETAS.
	rot hell blinkend 	Ein schwerer Fehler ist aufgetreten. Messungen sind nicht mehr möglich. Senden Sie das Gerät zur Reparatur an ETAS.
	rot, pulsierend, abwechselnde Helligkeit 	Geräteidentifikation aus INCA aktiviert.

Wenn Sie die Geräteidentifikation in INCA aktivieren, leuchtet die ER-Leuchtdiode für 5 s mit wechselnder Helligkeit. Dies ermöglicht Ihnen, das in INCA ausgewählte Gerät in einem Geräteblock zu identifizieren.

Seriennummer

Die Seriennummer finden Sie auf der Frontseite des Moduls. Diese Nummer ist für das eindeutige Adressieren des Moduls in der Anwendungssoftware wichtig.

3.5.2 Rückseite

Die Anschlüsse für Ethernet, Stromversorgung und eine externe Anzeige finden Sie auf der Geräterückseite.

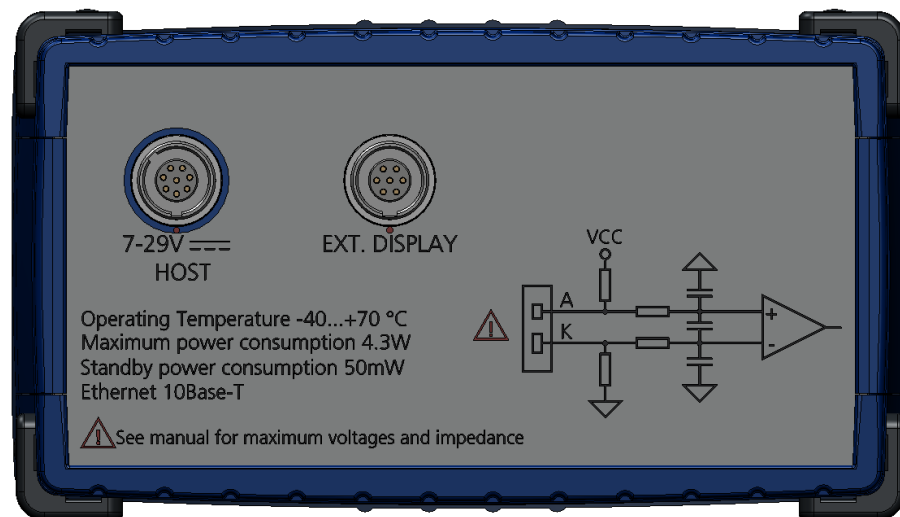


Abb. 3-4 ES620.1 Geräterückseite

Anschlüsse

Auf der Geräterückseite befindet sich der Anschluß für eine externe Anzeige. Diese externe Anzeige wird mit der derzeitigen Firmware-Version noch nicht unterstützt, der Anschluss ist aber für eine spätere Verwendung vorbereitet.

3.6 Messfehler

Bei der Messung mit Thermoelementen setzt sich der gesamte maximale Messfehler aus verschiedenen Teilfehlern zusammen. Die Teilfehler sind:

- Grundgenauigkeit ΔT_g
- Temperaturdrift der Thermoelementeingänge ΔT_d
- Messfehler der vom Innenwiderstand des Thermoelements abhängt ΔT_i
- Messfehler der Kaltstellenkompensation ΔT_{cjc}
- Temperaturdrift der Kaltstellenkompensation ΔT_{dcjc}

Der maximal zu erwartende Gesamtfehler ist die Summe aller Teilfehler.

$$\Delta T = \Delta T_g + \Delta T_d + \Delta T_i + \Delta T_{cjc} + \Delta T_{dcjc}$$

Der Betrag der Teilfehler ist vom Typ des Thermoelements abhängig. Die Zahlenwerte finden Sie in der Tabelle "Thermoelement-Eingänge" auf Seite 30.

Zwei Beispiele verdeutlichen Ihnen die Berechnung des maximal zu erwartenden Gesamtfehlers.

Beispiel 1

Mit einem Thermoelement des Typs K mit einem Innenwiderstand R_i von weniger als 50Ω soll bei einer Umgebungstemperatur T_a von $25 \text{ }^\circ\text{C}$ eine Temperatur T_m von $200 \text{ }^\circ\text{C}$ ($473,15 \text{ K}$) gemessen werden.

$$\Delta T_g = (|T_m - T_0| * 0,025 \%) + 0,25 \text{ K}$$

$$\Delta T_g = (|473,15 \text{ K} - 298,15 \text{ K}| * 0,025 \%) + 0,25 \text{ K}$$

$$\Delta T_g = 0,29 \text{ K}$$

$$\Delta T_d = 0,005 \text{ K/K} * |T_a - T_0|$$

$$\Delta T_d = 0,005 \text{ K/K} * |25 \text{ }^\circ\text{C} - 25 \text{ }^\circ\text{C}|$$

$$\Delta T_d = 0,00 \text{ K}$$

$\Delta T_i = 0$ da der Innenwiderstand kleiner als 50Ω ist

$$\Delta T_{cjc} = 1 \text{ K}$$

$$\Delta T_{dcjc} = 0,008 \text{ K/K} * |T_a - T_0|$$

$$\Delta T_{dcjc} = 0,008 \text{ K/K} * |25 \text{ }^\circ\text{C} - 25 \text{ }^\circ\text{C}|$$

$$\Delta T_{dcjc} = 0,00 \text{ K}$$

der maximal zu erwartenden Gesamtfehler ergibt sich somit zu

$$\Delta T = \Delta T_g + \Delta T_d + \Delta T_i + \Delta T_{cjc} + \Delta T_{dcjc}$$

$$\Delta T = 0,29 \text{ K} + 0,00 \text{ K} + 0,00 \text{ K} + 1 \text{ K} + 0,00 \text{ K}$$

$$\Delta T = 1,29 \text{ K}$$

In diesem Beispiel wird der maximal zu erwartenden Gesamtfehler also maßgeblich von dem Messfehler der Kaltstellenkompensation bestimmt.

Beispiel 2

Mit einem Thermoelement des Typs K mit einem Innenwiderstand R_i von 150Ω soll bei einer Umgebungstemperatur T_a von $50 \text{ }^\circ\text{C}$ eine Temperatur T_m von $400 \text{ }^\circ\text{C}$ ($673,15 \text{ K}$) gemessen werden.

$$\Delta T_g = (|T_m - T_0| * 0,025 \%) + 0,25 \text{ K}$$

$$\Delta T_g = (|673,15 \text{ K} - 298,15 \text{ K}| * 0,025 \%) + 0,25 \text{ K}$$

$$\Delta T_g = 0,34 \text{ K}$$

$$\Delta T_d = 0,005 \text{ K/K} * |T_a - T_0|$$

$$\Delta T_d = 0,005 \text{ K/K} * |50 \text{ }^\circ\text{C} - 25 \text{ }^\circ\text{C}|$$

$$\Delta T_d = 0,13 \text{ K}$$

$$\Delta T_i = 0,004 \text{ K}/\Omega * R_i$$

$$\Delta T_i = 0,004 \text{ K}/\Omega * 150 \Omega$$

$$\Delta T_i = 0,60 \text{ K}$$

$$\Delta T_{cjc} = 1 \text{ K}$$

$$\Delta T_{dcjc} = 0,008 \text{ K/K} * |T_a - T_0|$$

$$\Delta T_{dcjc} = 0,008 \text{ K/K} * |50 \text{ }^\circ\text{C} - 25 \text{ }^\circ\text{C}|$$

$$\Delta T_{dcjc} = 0,20 \text{ K}$$

der maximal zu erwartenden Gesamtfehler ergibt sich somit zu

$$\Delta T = \Delta T_g + \Delta T_d + \Delta T_i + \Delta T_{cjc} + \Delta T_{dcjc}$$

$$\Delta T = 0,34 \text{ K} + 0,13 \text{ K} + 0,60 \text{ K} + 1 \text{ K} + 0,20 \text{ K}$$

$$\Delta T = 2,27 \text{ K}$$

In diesem Beispiel wird der maximal zu erwartenden Gesamtfehler maßgeblich von dem Messfehler der Kaltstellenkompensation und dem Messfehler, der vom Innenwiderstand des Thermoelements abhängt, bestimmt.

4 Inbetriebnahme

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Montage und Verblockung 20
- Verkabelung 22
- Konfiguration 24
- Kalibrierung 24

4.1 Montage und Verblockung

4.1.1 Allgemeine Einbauempfehlungen



VORSICHT

Beschädigung oder Zerstörung des Moduls möglich.

Die Module sind nur für die Montage und den Betrieb an Bauteilen oder an Orten zugelassen, die während ihres Betriebes die Einhaltung der technischen Daten der Module (siehe Kapitel 5 auf Seite 25) gewährleisten.

4.1.2 Modul auf einem Trägersystem fixieren

Die ES620.1 hat ein robustes Metallgehäuse, das mit rutschfesten Kunststofffüßen ausgestattet ist. Das Modul kann zur Fixierung in Fahrzeug oder Labor ohne großen Aufwand an ein Trägersystem angeschraubt werden. Die Schraubgewinde zur Fixierung des Moduls sind bereits im Gehäuse enthalten und leicht zugänglich.

Das Gehäuse der ES620.1 fixieren:

1. Entfernen Sie die Kunststofffüße an der Unterseite des Moduls. Schieben Sie dazu einen stumpfen Schraubendreher zwischen Gehäuseboden und Kunststofffuß.
2. Hebeln Sie den Kunststofffuß ab.

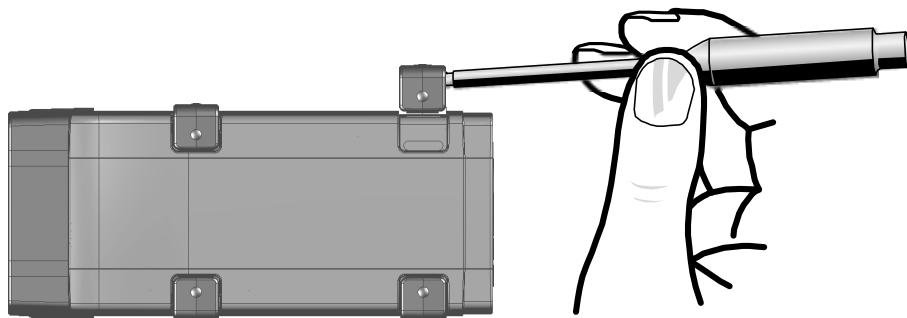


Abb. 4-1 Abhebeln des Kunststofffußes

Unter dem Kunststofffuß wird ein Schraubgewinde sichtbar. Die Gewinde für die Fixierung des Moduls befinden sich an der Unterseite des Gehäuses.

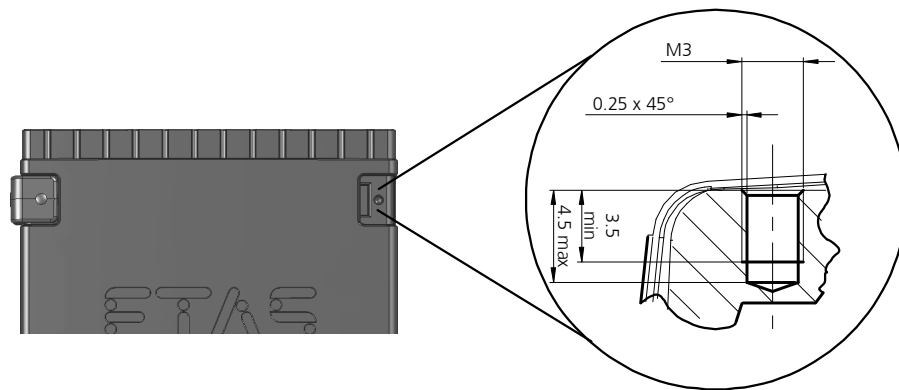


Abb. 4-2 Sacklochbohrung mit Gewinde



VORSICHT

Beschädigung oder Zerstörung der Elektronik möglich!

Bearbeiten Sie die vorhandene Gewindebohrung nicht.



INFO

Verschrauben Sie das Modul mit Ihrem Trägersystem **ausschließlich** mit Zylinderschrauben M3 und mit einem max. Drehmoment von 0,8 Nm.

Die Einschraubtiefe in die Sacklochbohrung des Gehäuses beträgt max. 3 mm (siehe Abb. 4-2 auf Seite 21).

4.1.3 Mehrere Module mechanisch verbinden

Auf Grund der Verwendung von ETAS-Systemgehäusen läßt sich die Thermo-Modul auch mit Modulen der ETAS-Kompaktreihe (ES59x, ES6xx, ES910) verbinden. Diese lassen sich mit den mitgelieferten T-Verbindern einfach zu größeren Blöcken zusammenfassen.

Sie können unterhalb der ES620.1 ein weiteres Modul der ETAS-Kompaktreihe befestigen. Dazu entfernen Sie an den entsprechenden Geräteseiten jeweils die vier Kunststofffüße und montieren an deren Stelle die mitgelieferten T-Verbin-der.

Mehrere Module mechanisch verbinden:

1. Entfernen Sie die vier Kunststofffüße an der Unterseite der ES620.1, um ein weiteres Modul befestigen zu können.
Dadurch werden die Montageöffnungen für die T-Verbin-der freigelegt.
Sie können ein weiteres Modul unterhalb der ES620.1 befesti-
gen.
2. Entfernen Sie die vier Kunststofffüße auf der entsprechenden Seite des zweiten Moduls.

3. Drehen Sie die Verschlüsse der T-Verbinder quer zur Längsachse der Verbinder
4. Klicken Sie zwei Verbinder in die Montageöffnungen an einer Längsseite des ersten Moduls.
5. Klicken Sie das zweite Modul in die beiden T-Verbinder.

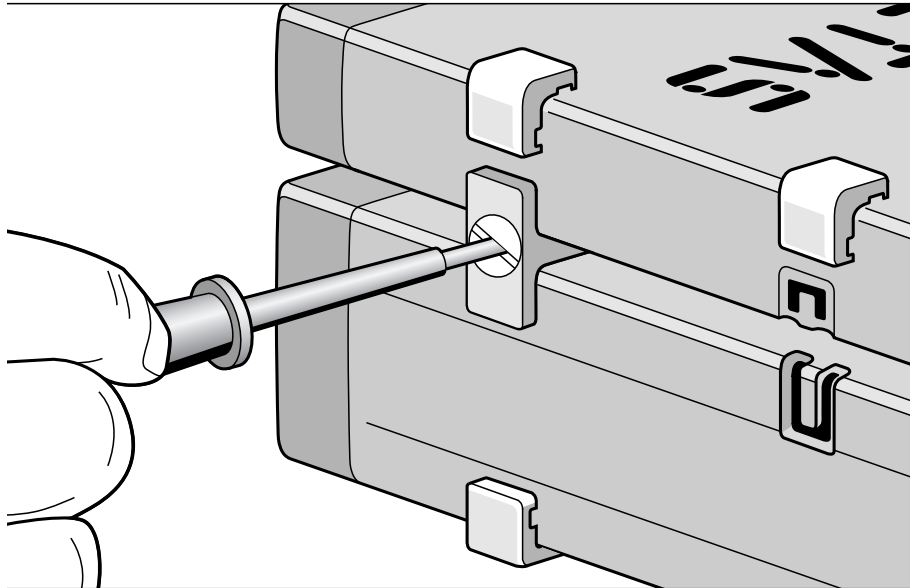


Abb. 4-3 Verbinden der ES620.1 mit einem anderen Modul

6. Drehen Sie die Verschlüsse der T-Verbinder um eine Vierteldrehung. Dadurch arretieren Sie die Verbindung der beiden Module.
7. Klicken die zwei weitere T-Verbinder in die Montageöffnungen an der gegenüberliegenden Gerätelängsseite
8. Arretieren Sie diese Verbinder ebenfalls.
9. Falls Sie weitere Module stapeln und übereinander befestigen möchten, wiederholen Sie den Vorgang mit dem nächsten Modul.

4.2 Verkabelung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die Sensoren, Meßwertaufnehmer und den Host-PC an Ihr ES620.1 Thermo-Modul anschließen. Falls Sie mehrere Geräte aus der ES6xx-Baureihe an einem Host-PC betreiben möchten, finden Sie die Informationen hierzu im Handbuch zum ES600.

INFO

Die Anschlüsse der ES620.1 und der Messwertaufnehmer können auch bei ausgeschaltetem Gerät gefährliche Spannungen führen. Stellen Sie die Spannungsfreiheit der Anschlüsse sicher, bevor Sie mit der Verkabelung beginnen.

Die Reihenfolge bei der Verkabelung der Anschlüsse der ES620.1 ist beliebig. Für den Anschluss der analogen Eingangsspannungen stehen Ihnen einige spezielle Anschlusskabel zur Verfügung, die Sie separat bestellen können. Eine Übersicht finden Sie im Kapitel "Bestellinformationen" auf Seite 36. Falls Sie selbst Anschlusskabel anfertigen möchten, erhalten Sie die Informationen zur Anschlussbelegung im Abschnitt "Anschlussbelegung" auf Seite 31. Achten Sie bei selbst angefertigten Anschlusskabeln auf eine korrekte Führung der Abschirmung und der Massesignale.

INFO

Prüfen Sie die Bezeichnungen der verwendeten Kabel sorgfältig. Falsche Kabel können die Funktionsfähigkeit Ihrer ES620.1 beeinträchtigen oder die ES620.1 und die daran angeschlossenen Geräte beschädigen.

Die ES620.1 alleine an einem Host-PC in Betrieb nehmen:

1. Verbinden Sie die Sensoren und Meßwertaufnehmer mit den Eingängen der ES620.1.
2. Notieren Sie, welches Signal Sie mit welchem Eingang der ES620.1 verschaltet haben. Verwenden Sie dazu das Konfigurationsblatt im Abschnitt "Konfiguration" auf Seite 38. Achten Sie auf die maximal zulässigen Eingangsspannungen, Gleichtaktspannungen und die maximalen Isolationsspannungen zwischen den Kanälen.
3. Verbinden Sie das kombinierte Kabel für die Stromversorgung und die Ethernet-Schnittstelle mit dem Anschluss **7-29 V / HOST** der ES620.1. Beachten Sie hierbei die Farbkodierung der Steckverbinder.
4. Verbinden Sie den RJ-45-Steckverbinder mit der freien Ethernet-Schnittstelle Ihres PC.
5. Verbinden Sie die Stromversorgungsanschlüsse des kombinierten Kabels mit der gewünschten Stromversorgung. Beachten Sie dabei die Stromaufnahme der ES620.1 und dessen Versorgungsspannungsbereich. Die zulässigen Werte finden Sie im Abschnitt "Elektrische Daten" auf Seite 29.
6. Starten Sie INCA. Die Informationen zur Konfiguration und zur Meßwerterfassung finden Sie in der INCA Online Hilfe.

Die ES620.1 mit weiteren Geräten der ES6xx-Baureihe in Betrieb nehmen:

1. Falls Sie Ihre ES620.1 mit mehreren Geräten aus der ES6xx-Baureihe betreiben möchten, verbinden Sie den Anschluss **7-29 V / HOST** der ES620.1 mit einem ES600 über ein gesondert erhältliches Kabel CBE130 oder CBE140. Beachten Sie hierbei die Farbkodierung der Steckverbinder. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch zur ES600.
2. Starten Sie INCA. Die Informationen zur Konfiguration und zur Meßwerterfassung finden Sie in der INCA Online Hilfe.

4.3 Konfiguration

Die ES620.1 verfügt über keine Schalter oder Bedienelemente. Die Konfiguration erfolgt ausschließlich softwaregesteuert über INCA.

Notieren Sie, welches Signal Sie mit welchem Eingang der ES620.1 verschaltet haben. Verwenden Sie dazu das Konfigurationsblatt im Abschnitt "Konfiguration" auf Seite 38. Mit diesen Daten können Sie Ihre ES620.1 später einfach in INCA konfigurieren.

4.4 Kalibrierung

Für dieses Produkt steht Ihnen ein Kalibrierservice zur Verfügung. Lassen Sie das Produkt regelmäßig kalibrieren, um eine zuverlässige Genauigkeit der Messwerte zu gewährleisten.

HINWEIS

ETAS empfiehlt ein Kalibrierungsintervall von 12 Monaten.

Das Prüfsiegel am Produkt zeigt das Datum der letzten Kalibrierung. Im Kalibrierschein finden Sie Informationen zur Messgenauigkeit.

Auskünfte über den Ablauf des Kalibrierservice erteilt Ihnen Ihr ETAS Kontaktpartner (siehe Kapitel "Kontaktinformationen" auf Seite 39). Die Bestellinformationen zum Kalibrierservice finden Sie im Kapitel "Kalibrierung" auf Seite 37.

5 Technische Daten







In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- "Allgemeine Daten" auf Seite 25
- "RoHS-Konformität" auf Seite 27
- "CE-Konformität" auf Seite 27
- "Produktrücknahme und Recycling" auf Seite 27
- "Verwendung von Open Source Software" auf Seite 28
- "Systemvoraussetzungen" auf Seite 28
- "Elektrische Daten" auf Seite 29
- "Anschlussbelegung" auf Seite 31

5.1 Allgemeine Daten

5.1.1 Kennzeichnungen auf dem Produkt

Folgende Symbole werden zur Kennzeichnung des Produktes verwendet:

Symbol	Beschreibung
	Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Produktes unbedingt das Benutzerhandbuch!
SN: 1234567	Seriennummer (7-stellig)
Vx.yz	Hardwareversion des Produktes
F 00K 123 456	Bestellnummer des Produktes (siehe Kapitel 7.1 auf Seite 36)
7-29V ---	Betriebsspannungsbereich (Gleichspannung)
$P_{\max} = xy \text{ W}$	Leistungsaufnahme, max.
	Kennzeichnung für CE-Konformität (Kapitel 5.3 auf Seite 27)
	Kennzeichnung für UKCA-Konformität (Kapitel 5.4 auf Seite 27)
	Kennzeichnung für KCC-Konformität (Kapitel 5.5 auf Seite 27)
	Kennzeichnung für WEEE, siehe Kapitel 5.6 auf Seite 27
	Kennzeichnung für China RoHS, siehe Kapitel auf Seite 27

5.1.2 Erfüllte Standards und Normen

Norm	Prüfung
EN 61326-1	Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - EMV-Anforderungen
EN 61000-6-2	Störfestigkeit (Industriebereich)
EN 61000-6-3	Störaussendung (Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe)
EN 60 068-2-30	
EN 60 068-2-14 Na	
EN 60 068-2-14 Nb	
EN 60 068-2-6	
EN 60 068-2-27	

5.1.3 Umgebungsbedingungen

Betriebstemperaturbereich	-40 bis +70 °C/ -40 °F bis +158 °F
Lagertemperaturbereich	-40 bis +85 °C/ -40 °F bis +185 °F
Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	0 bis 95%
Einsatzhöhe	max. 5000 m/ 16400 ft.
Schutzklasse	IP20
Verschmutzungsgrad	2

INFO

Das Modul ist für den Einsatz in Innenräumen, in der Fahrgastzelle oder im Kofferraum von Fahrzeugen geeignet. Das Modul ist **nicht** für den Einbau im Motorraum und ähnlichen Umgebungen geeignet.

5.1.4 Wartung des Produkts

Öffnen oder verändern Sie das Modul nicht! Arbeiten am Modulgehäuse dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Senden Sie defekte Module zur Reparatur an ETAS.

5.1.5 Reinigung des Produkts

Wir empfehlen, das Produkt mit einem trockenen Tuch zu reinigen.

5.1.6 Mechanische Daten

Abmessungen (H x B x T)	72 mm x 126 mm x 160 mm
Gewicht	1020 g

5.2 **RoHS-Konformität**

Europäische Union

Die EG-Richtlinie 2002/95/EU schränkt für Elektro- und Elektronikgeräte die Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe ein (RoHS-Konformität).

ETAS bestätigt, dass das Produkt dieser in der Europäischen Union geltenden Richtlinie entspricht.

China

ETAS bestätigt mit der auf dem Produkt oder auf dessen Verpackung angebrachten China RoHS-Kennzeichnung, dass das Produkt den in der Volksrepublik China geltenden Richtlinien der „China RoHS“ (Management Methods for Controlling Pollution Caused by Electronic Information Products Regulation) entspricht.

5.3 **CE-Konformität**

ETAS bestätigt mit der auf dem Produkt oder auf dessen Verpackung angebrachten CE-Kennzeichnung, dass das Produkt den produktspezifisch geltenden Richtlinien der Europäischen Union entspricht.

Die CE-Konformitätserklärung für das Produkt ist auf Anfrage erhältlich.

5.4 **UKCA-Konformität**

ETAS bestätigt mit der auf dem Produkt oder auf dessen Verpackung angebrachten UKCA-Kennzeichnung, dass das Produkt den produktspezifisch geltenden Normen und Richtlinien Großbritanniens entspricht.

Die UKCA-Konformitätserklärung für das Produkt ist auf Anfrage erhältlich.

5.5 **KCC-Konformität**

ETAS bestätigt mit der auf dem Produkt und der auf dessen Verpackung angebrachten KC-Kennzeichnung, dass das Produkt entsprechend den produktspezifisch geltenden KCC-Richtlinien der Republik Korea registriert wurde.

5.6 **Produktrücknahme und Recycling**

Die Europäische Union (EU) hat die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE) erlassen, um in allen Ländern der EU die Einrichtung von Systemen zur Sammlung, Behandlung und Verwertung von Elektronikschrott sicherzustellen.

Dadurch wird gewährleistet, dass die Geräte auf eine ressourcenschonende Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung für die Gesundheit des Menschen und der Umwelt darstellt.



Abb. 5-1 WEEE-Symbol

Das WEEE-Symbol (siehe Abb. 5-1 auf Seite 28) auf dem Produkt oder dessen Verpackung kennzeichnet, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf.

Der Anwender ist verpflichtet, die Altgeräte getrennt zu sammeln und dem WEEE-Rücknahmesystem zur Wiederverwertung bereitzustellen.

Die WEEE-Richtlinie betrifft alle ETAS-Geräte, nicht jedoch externe Kabel oder Batterien.

Weitere Informationen zum Recycling-Programm der ETAS GmbH erhalten Sie von den ETAS Verkaufs- und Serviceniederlassungen (siehe Kapitel "Kontaktinformationen" auf Seite 39).

5.7 Verwendung von Open Source Software

Das Produkt verwendet Open Source Software (OSS). Diese Software ist bei Auslieferung im Produkt installiert und muss vom Anwender weder installiert noch aktualisiert werden. Auf die Verwendung der Software muss zur Erfüllung von OSS Lizenzbedingungen hingewiesen werden. Weitere Informationen finden Sie im Dokument „OSS Attributions List“ auf der ETAS-Webseite www.etas.com.

5.8 Systemvoraussetzungen

5.8.1 Hardware

Stromversorgung

Für den Betrieb der Module ist eine Gleichspannungsversorgung von 7 V bis 29 V DC notwendig.

PC mit einer Ethernet-Schnittstelle

Für den Betrieb der Module ist ein PC mit einer freien Ethernet-Schnittstelle (10 Mbit/s, Full Duplex) mit RJ-45-Anschluss notwendig. Ethernet-Schnittstellen, die durch eine zusätzliche Netzwerkkarte im PC realisiert werden, müssen über einen 32-Bit-Datenbus verfügen.

Voraussetzung zur erfolgreichen Initialisierung des Moduls

INFO

Deaktivieren Sie bei Ihrem PC Netzwerkadapter unbedingt die Funktion zum automatischen Wechsel in den Stromsparmodus bei fehlendem Datenverkehr auf der Ethernet-Schnittstelle!

Deaktivieren des Stromsparmmodus

Wählen Sie in Systemsteuerung / Geräte-Manager / Netzwerkadapter den verwendeten Netzwerkadapter mit einem Doppelklick aus. Deaktivieren Sie im Register „Energieverwaltung“ die Option „Computer kann das Gerät ausschalten, um Energie zu sparen“. Bestätigen Sie Ihre Konfiguration.

Die Hersteller der Netzwerkadapter bezeichnen diese Funktion unterschiedlich.

Beispiel:

- „Link down Power saving“
- „Allow the computer to turn off this device to save power.“

5.8.2 Software

Zur Konfiguration des ES620 sowie zur Steuerung und Datenerfassung benötigen Sie mindestens INCA V4.0, für den Betrieb des ES620 mit Thermoelementen der Typen B, E, R, S und T benötigen Sie mindestens INCA V5.2.1 und HSP4.1.

5.9 Elektrische Daten

5.9.1 Spannungsversorgung

Betriebsspannung (verpolungssicher)	7 V bis 29 V \pm 10 % (DC); Load Dump fest
Leistungsaufnahme (Betrieb)	max. 4,3 W
Leistungsaufnahme (Wartezustand)	typ. 50 mW
Sicherung	MINI, flink, 58 V, 3 A

5.9.2 Host-Schnittstelle

Anschluss	Base-T Ethernet; 10 MBit/s
Protokoll	TCP/IP
IP-Adresse	Dynamisch über INCA

5.9.3 Thermoelement-Eingänge

Auflösung	21 Bit; entsprechend 0,01 K bei Thermo- elementen der Typen J, K und N
Abtastrate	0,1 bis 10 Abtastungen/s, konfigurierbar je Kanal
Messbereich	+250 bis +1820 °C (Typ B) -200 bis +1000 °C (Typ E) -210 bis +1200 °C (Typ J) -200 bis +1372 °C (Typ K) -200 bis +1300 °C (Typ N) -50 bis +1768 °C (Typ R) -50 bis +1768 °C (Typ S) -200 bis +400 °C (Typ T)
Grenzfrequenz	10 Hz
Eingangsimpedanz	> 10 M Ω 10 nF
Maximaler Messfehler ΔT_g	0,050 % + 5,00 K für Typ B 0,050 % + 0,20 K für Typ E 0,030 % + 0,20 K für Typ J 0,025 % + 0,25 K für Typ K 0,035 % + 0,38 K für Typ N 0,050 % + 2,0 K für Typ R 0,050 % + 2,0 K für Typ S 0,050 % + 0,30 K für Typ T
Maximale Temperaturdrift ΔT_d	$\pm 0,1$ K/K für Typ B $\pm 0,0040$ K/K für Typ E $\pm 0,004$ K/K für Typ J $\pm 0,005$ K/K für Typ K $\pm 0,008$ K/K für Typ N $\pm 0,0400$ K/K für Typ R $\pm 0,0400$ K/K für Typ S $\pm 0,0050$ K/K für Typ T
Maximaler vom Innenwiderstand des Thermoelements abhängiger Messfehler ΔT_i für Innenwider- stände > 50 Ω	$\pm 0,0800$ K/ Ω für Typ B $\pm 0,0030$ K/ Ω für Typ E $\pm 0,003$ K/ Ω für Typ J $\pm 0,004$ K/ Ω für Typ K $\pm 0,006$ K/ Ω für Typ N $\pm 0,0300$ K/ Ω für Typ R $\pm 0,0300$ K/ Ω für Typ S $\pm 0,0040$ K/ Ω für Typ T
Maximaler Messfehler der Kaltstel- lenkompensation ΔT_{cjc}	± 1 K
Möglicher erhöhter Messfehler unter Einfluss elektromagnetischer Felder in industriellen Umgebungen ΔT_{emc}	+11 K / -18 K
Maximale Temperaturdrift der Kalt- stellenkompensation ΔT_d	$\pm 0,008$ K/K
Maximal zulässige Eingangsspan- nung	32 V DC

Bezugstemperatur T_0 für ΔT_g , ΔT_d und ΔT_d ist 25 °C (entspricht 298,15 K).

5.10 Anschlussbelegung

In diesem Abschnitt finden Sie die Anschlussbelegung der elektrischen Anschlüsse der ES620.1. Alle Anschlüsse werden mit Sicht auf die Vorder- bzw. Rückseite der ES620.1 dargestellt.

INFO

Alle Schirme liegen auf Gehäusepotential. Die Gehäuse sind von allen Ein- und Ausgängen galvanisch getrennt.

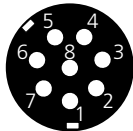
Zwischen dem Gehäusepotential, den Ein- und Ausgängen und allen Ein- und Ausgängen selbst dürfen maximal 60 V DC / 30 V AC anliegen.

5.10.1 Thermoelement-Eingänge



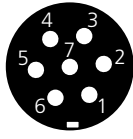
Pin	Signal	Bedeutung
A	Anode	Anode der Thermoelements (+)
K	Kathode	Kathode des Thermoelements (-)

5.10.2 Ethernet-Schnittstelle, Stromversorgung



Pin	Signal	Bedeutung
1	Ubatt+	Versorgungsspannung plus
2	Ubatt+	Versorgungsspannung plus
3	Ubatt-	Versorgungsspannung minus
4	RX+	Empfangsdaten plus
5	TX-	Sendedaten minus
6	RX-	Empfangsdaten minus
7	Ubatt-	Versorgungsspannung minus
8	TX+	Sendedaten plus

5.10.3 Externe Anzeige



Pin	Signal	Bedeutung
1	STBY5V	Versorgungsspannung Bereitschaft 5 V
2	RX	Empfangsdaten
3	TX	Sendedaten
4	DTRE	Empfangsbereitschaft
5	GND	Masse
6	GND	Masse
7	VCC5	Versorgungsspannung 5 V

INFO

Die externe Anzeige wird in der aktuellen Firmwareversion noch nicht unterstützt.

6 Kabel und Zubehör

i INFO

An den Schnittstellen der ES620.1 dürfen ausschließlich ETAS-Kabel verwendet werden. Die maximal zugelassenen Kabellängen sind einzuhalten.

6.1 Y-Kabel (ES620.1 im Stand-alone Betrieb)

! GEFAHR

Gefährliche elektrische Spannung!

Verbinden Sie das Stromversorgungskabel nur mit einer geeigneten Fahrzeugbatterie oder mit einer geeigneten Laborstromversorgung! Der Anschluss an Netzsteckdosen ist untersagt!
Um ein versehentliches Einstecken in Netzsteckdosen zu verhindern, empfiehlt ETAS, in Bereichen mit Netzsteckdosen die Stromversorgungskabel mit Sicherheits-Bananenstecker CBEP1105 oder CBEP1205 einzusetzen.

6.1.1 CBEP110

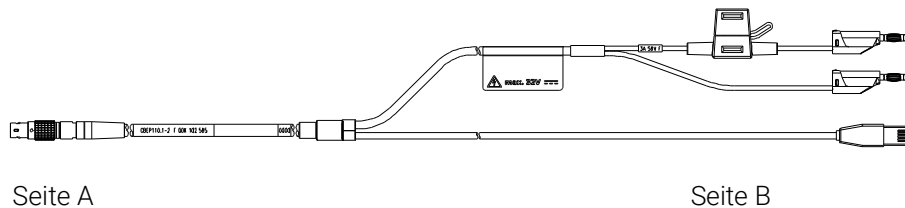


Abb. 6-1 Kabel CBEP110-2

Produkt	Länge	Bestellnummer
CBEP110-2	2 m	F 00K 102 585

6.1.2 CBEP1105

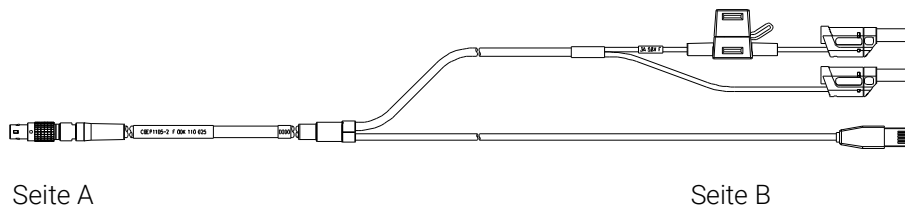


Abb. 6-2 Kabel CBEP1105-2

Produkt	Länge	Bestellnummer
CBEP1105-2	2 m	F 00K 110 025

6.1.3 CBEP120

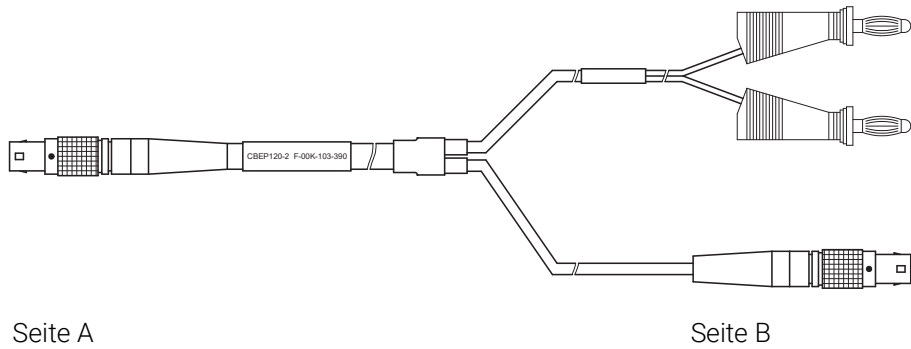


Abb. 6-3 Kabel CBEP120-2

Produkt	Länge	Bestellnummer
CBEP120-2	2 m	F 00K 103 390

6.1.4 CBEP1205

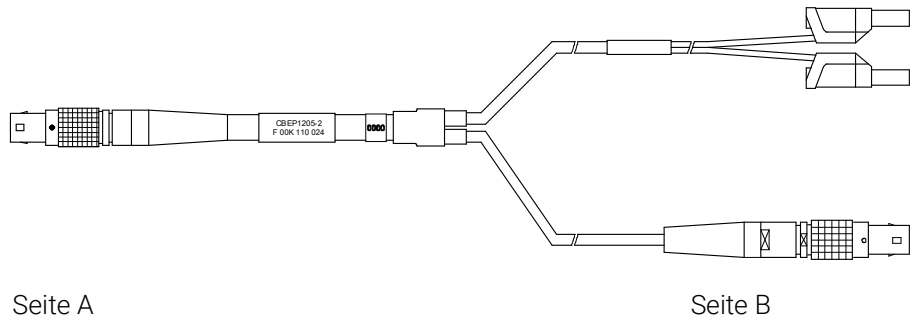


Abb. 6-4 Kabel CBEP1205-2

Produkt	Länge	Bestellnummer
CBEP1205-2	2 m	F 00K 110 024

6.2 Verbindungskabel zur ES600.1

6.2.1 CBE130 (Kabel gerade)

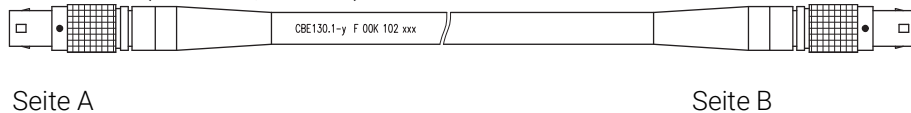


Abb. 6-5 Kabel CBE130-x

Produkt	Länge	Bestellnummer
CBE130-0m45	0,45 m	F 00K 102 748
CBE130-1	1 m	F 00K 102 588
CBE130-3	3 m	F 00K 102 587
CBE130-8	8 m	F 00K 102 586

6.2.2 CBE140 (Kabel abgewinkelt)

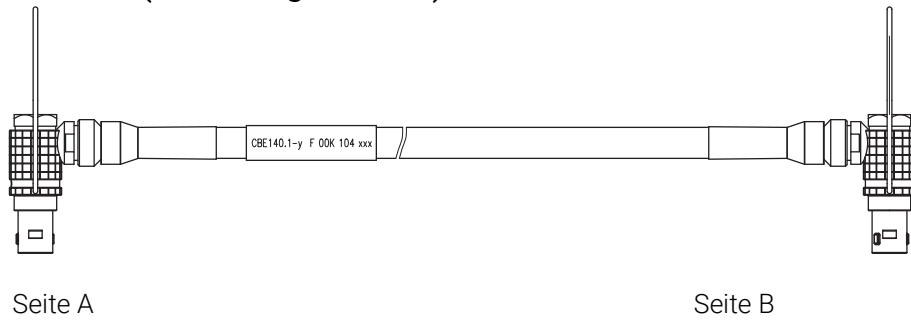


Abb. 6-6 Kabel CBE140-0m45

Produkt	Länge	Bestellnummer
CBE140-0m45	0,45 m	F 00K 104 153
CBE140-1	1 m	F 00K 104 154
CBE140-3	3 m	F 00K 104 155
CBE140-8	8 m	F 00K 104 156

7 Bestellinformationen

7.1 ES620.1

Bestellname	Kurzname	Bestellnummer
ES620.1 Module, Cable CBEP110-2, 4 T-Brackets for ES600 Housing	ES620.1	F 00K 102 914
ES620.1 Module, 4 T-Brackets for ES600 Housing	ES620.1-SCB	F 00K 104 055

7.2 Zubehör

Kombiniertes Ethernet- und Stromversorgungskabel (Y-Kabel)

Anschlüsse	Länge	Kurzbez.	Bestellnummer
RJ-45-Stecker, Bananen-Stecker - Lemo-Stecker	2 m	CBEP110-2	F-00K-102-585
RJ-45-Stecker, Safety Bananen- Stecker - Lemo-Stecker	2 m	CBEP1105-2	F-00K-110-025
RJ-45-Stecker, Bananen-Stecker - Lemo-Stecker	2 m	CBEP120-2	F-00K-103-390
RJ-45-Stecker, Safety Bananen- Stecker - Lemo-Stecker	2 m	CBEP1205-2	F-00K-110-024

Kombiniertes Ethernet- und Stromversorgungskabel (gerade)

Anschlüsse	Länge	Kurzbez.	Bestellnummer
Lemo-Stecker - Lemo-Stecker	0,45 m	CBE130-0m45	F-00K-102-748
	3 m	CBE130-3	F-00K-102-587

Kombiniertes Ethernet- und Stromversorgungskabel (abgewinkelt)

Anschlüsse	Länge	Kurzbez.	Bestellnummer
Lemo-Stecker - Lemo-Stecker	0,45 m	CBE140-0m45	F-00K-104-153
	1 m	CBE140-1	F-00K-104-154
	3 m	CBE140-3	F-00K-104-155
	8 m	CBE140-8	F-00K-104-156

Gehäusezubehör

Bezeichnung	Kurzbez.	Bestellnummer
T-Verbinder für ES600-Gehäuse	ES600_H_TB	F-00K-001-925
Gerätefüße	ES600_H_F	F-00K-001-924

7.2.1 Kalibrierung

HINWEIS

ETAS empfiehlt ein Kalibrierungsintervall von 12 Monaten.

7.2.1.1 Werks-Kalibrierung

Werks-Kalibrierservice

- Überprüfung der Messgenauigkeit
- Ausstellung eines standardkonformen Kalibrierscheins

Bestellname	Kurzname	Bestellnummer
Calibration service for ES620	C_ES620	F-00K-112-740

Justageservice

- Überprüfung der Messgenauigkeit
- Justage der Messgenauigkeit auf die kleinstmögliche Abweichung
- Ausstellung standardkonformer Kalibrierscheine vor und nach der Justage

Bestellname	Kurzname	Bestellnummer
Adjustment service for ES620	A_ES620	F-00K-103-109

7.2.1.2 Akkreditierte Kalibrierung

Akkreditierter Kalibrierservice gemäß ISO/IEC 17025

- Überprüfung der Messgenauigkeit durch akkreditiertes Kalibrierlabor¹
- Ausstellung eines ISO/IEC 17025 konformen, international anerkannten Kalibrierscheins²

Bestellname	Kurzname	Bestellnummer
DAkKS calibration service for ES620	DAkKS_C_ES620	F-00K-112-783

Akkreditierter Justageservice gemäß ISO/IEC 17025

- Überprüfung der Messgenauigkeit durch akkreditiertes Kalibrierlabor¹
- Justage der Messgenauigkeit auf die kleinstmögliche Abweichung
- Ausstellung ISO/IEC 17025 konformer, international anerkannter Kalibrierscheine vor und nach der Justage²

Bestellname	Kurzname	Bestellnummer
DAkKS adjustment service for ES620	DAkKS_A_ES620	F-00K-111-155

1. Akkreditierung durch Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkKS)
2. Überwachung des Kalibrierscheins durch DAkKS

8 Konfiguration

Auf der folgenden Seite finden Sie ein Formular, auf dem Sie notieren, was Sie an Ihre ES620.1 angeschlossen haben. Diese Daten helfen Ihnen später, Ihre ES620.1 in INCA zu konfigurieren.

Kopieren Sie diese Seite und füllen Sie die Tabellen bei der Verkabelung Ihres Messsystems aus. Tragen Sie unbedingt die Seriennummer Ihrer ES620.1 ein, da INCA die Module anhand ihrer Seriennummern identifiziert.

Gerätetyp	ES620.1 Thermo-Modul
Seriennummer	

Thermoelemente

Nr.	Kanal	Name	Physikalische Größe	Sensortyp
1	TH1			
2	TH2			
3	TH3			
4	TH4			
5	TH5			
6	TH6			
7	TH7			
8	TH8			
9	TH9			
10	TH10			
11	TH11			
12	TH12			
13	TH13			
14	TH14			
15	TH15			
16	TH16			

Notizen:

9 Kontaktinformationen

ETAS Hauptsitz

ETAS GmbH

Borsigstraße 24

70469 Stuttgart

Deutschland

Telefon: +49 711 3423-0

Fax: +49 711 3423-2106

Internet: www.etas.com

ETAS Regionalgesellschaften und Technischer Support

Informationen zu Ihrem lokalen Vertrieb und zu Ihrem lokalen Technischen Support bzw. den Produkt-Hotlines finden Sie im Internet:

ETAS Regionalgesellschaften Internet: www.etas.com/de/contact.php

ETAS Technischer Support Internet: www.etas.com/de/hotlines.php

Abbildungsverzeichnis

Abb. 3-1	ES620.1 Thermo-Modul	13
Abb. 3-2	ES620.1 Thermo-Modul Geräterückseite	14
Abb. 3-3	ES620.1 Gerätevorderseite	16
Abb. 3-4	ES620.1 Geräterückseite	17
Abb. 4-1	Abhebeln des Kunststofffußes	20
Abb. 4-2	Sacklochbohrung mit Gewinde	21
Abb. 4-3	Verbinden der ES620.1 mit einem anderen Modul	22
Abb. 5-1	WEEE-Symbol	28
Abb. 6-1	Kabel CBEP110-2	33
Abb. 6-2	Kabel CBEP1105-2	33
Abb. 6-3	Kabel CBEP120-2	34
Abb. 6-4	Kabel CBEP1205-2	34
Abb. 6-5	Kabel CBE130-x	34
Abb. 6-6	Kabel CBE140-0m45	35

Index

A		Geräterückseite	17
Abtastrate	30	Gerätevorderseite	16
Anschlussbelegung	31	Grenzfrequenz	30
Anschlüsse	16, 17	H	
Anzeige		Host-Schnittstelle	29
externe	32	I	
Anzeigeelemente	16	INCA	29
Arbeitssicherheit	7, 8	Initialisierung	28
Auflösung	30	K	
B		Kabel	33
Bestellinformationen	36	CBE130	34
C		CBE140	35
CBE130	36	CBEP110	33
CBE140	36	CBEP1105	33
CBEP110-2	36	CBEP120	34
CBEP1105-2	36	CBEP1205	34
CBEP120-2	36	kombiniertes	36
CBEP1205-2	36	Kalibrierung	24, 37
D		Kalibrierung nach ISO/IEC 17025	37
DAkKS	37	Kaltstellenkompensation	30
Daten		KCC-Konformität	27
elektrische	29	Kennzeichnung des Produktes	25
mechanische	26	Kombiniertes Kabel	36
technische	25	Konfiguration	24, 38
Deutsche Akkreditierungsstelle	37	Kunststofffuß	20
Dokumentation	7	L	
E		Leuchtdioden	16
Eigenschaften	14	Lieferumfang	15
Eingang		M	
Thermoelement	30	Mechanische Daten	26
Eingangsimpedanz	30	Messbereich	30
Eingangsspannung		Messfehler	18, 30
maximale	30	Module	
Einschraubtiefe	21	anreihen	21
Elektrische Daten	29	P	
Elektrosicherheit	8	PC Netzwerkadapter	28
Empfangsdaten	31	Produkt	
ES600_H_F	36	Haftungsausschluss	7
ES600_H_TB	36	Produktrücknahme	27
Ethernet-/Stromversorgungskabel	33	Q	
Ethernet-Kabel	36	Qualifikation, erforderliche	7
Ethernetkabel	36	R	
Ethernet-Schnittstelle	31	Recycling	27
Externe Anzeige	32	RoHS-Konformität	
F		China	27
Formular	38	Europäische Union	27
G		RX	31
Gehäuse		S	
fixieren	20	Schraubgewinde	20
verbinden	21	Sendedaten	31
Gerätefuß	36		

Sicherheitshinweise	
grundlegende	7
Sicherheitsvorkehrungen	7
Software	
Systemvoraussetzungen	29
Spannungsversorgung	29
Standards und Normen	26
Stromversorgung	29, 31
Stromversorgungskabel	36
Systemvoraussetzungen	28
T	
Technische Daten	25
Temperaturdrift	30
Thermoelement	30
Thermoelementeingang	31
Trägersystem	20
T-Verbinder	21, 36
TX	31
U	
Ubatt	31
UKCA-Konformität	27
Umgebungsbedingungen	26
Unfallverhütung	7
V	
Verbinden	
Gehäuse	21
Verkabelung	22, 38
Versorgungsspannung	29, 31
Verwendung, bestimmungsgemäße	7
W	
Waste Electrical and Electronic Equipment	
- WEEE	27
WEEE-Rücknahmesystem	28
Y	
Y-Kabel	36
Z	
Zubehör	33
Zylinderschraube M3	21